

Frei.Wild, Harte Zeiten

Nebel statt Sicht, Graue Huser,
Laub liegt am Boden, auf der Suche der Mensch,
keine Regung zu seh'n, die Natur befindet sich jetzt im Winterschlaf!
Laub liegt im Schnee, Klte tut in Deinen Hnden weh !
Der Fluss ist still, kann verstehen, dass sogar das wasser ruhen will !
Die Farben, die uns stets begleiten, sind nicht mehr da,
was freu ich mich, wenn's wieder heit, jawohl, der Frhling ist wieder da !

Denn dann ist wieder Leben unter uns, mitten in Dir !
Die Natur wird neu geboren
und auch wir Menschen blhen auf,
viel Freude ist miteingefroren
Harte Zeiten, Hartes Leben
und der Frhling bringt die Freude heim,
oh Herr lass wieder Sommer sein !

Ich wei von Island, wei von Skandinavien,
wei, wie hart der winter dort ist,
viele Leute dort oben schaffen diesen Winter nicht,
zu gro der Entzug von Sonne und Licht,
zu kalt und zu grau der Umgebung Gesicht
und die Geister erwachen, die Gedanken sind klar,
wenn es heit, der Frhling ist wieder da.